

# Epidemiologie – Protokoll

**Adressete** des aufgenommenen Patienten mit Symptomen / Verdacht auf Infektionserkrankung nach **IfSG**

(Hierdurch wird nicht die Meldepflicht nach IfSG erledigt, die den lfd. Arzt betrifft!)

► Meldung bitte an Klinikhygiene,  
Mobil 0175 1431457

**Diagnose / Verdachtssymptome:** Meningokokken-Meningitis

**Erreger / Infektiöses Material:** respiratorische Sekrete (5-10% der Bevölkerung sind ohne Symptome besiedelt, bei Epidemien bis zu 90%), Infektion nur bei engem Kontakt

**Empfohlene Schutzmaßnahmen** entsprechend folgender Literatur: RKI- Ratgeber Infektionskrankheiten - Merkblätter für Ärzte **Meningokokken-Erkrankungen** 3/2002; RKI: Empfehlungen für die Wiederzulassung in Schulen... Bundesgesundheitsbl 8/01; Daschner F. Praktische Krankenhaushygiene und Umweltschutz. Springer Berlin 1997; Kappstein I. Nosokomiale Infektionen, 2. Aufl. Zuckschwerdt München 2002; Sitzmann F. Hygiene. Springer Berlin 1999

- **Einzelzimmer** (Zimmer kennzeichnen, Besucher müssen sich bei Pflegenden anmelden) bis 24h nach Therapiebeginn
  - **Händedesinfektion** vor und nach dem Patientenkontakt bzw. Betreten des Zimmers
  - **Schutzkittel** tragen und täglich erneuern  
bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten / Ausscheidungen / Sekreten / Betten des Patienten / Kontakt mit kontaminierten Körperarealen
  - Schutzkittel im Patientenzimmer (Außenseite außen) aufhängen
  - **Einmalhandschuhe** (bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten / Ausscheidungen / Sekreten / bei Kontakt mit kontaminierten Körperarealen)
  - **Mund-Nasenschutz** erforderlich bei engem Kontakt < 2m (Intubation, Absaugen, Betten, Körperpflege) bis 24h nach Therapiebeginn
  - **Wäscheabwurf** übliches Verfahren, außerhalb des Körpers sterben die Keime rasch ab.
  - kein gesonderter **Müllabwurf**
  - **Speisereste** mit **Essgeschirr** zurück in die Spülküche
  - **Flächen** (von Fußböden, Möbel, Leisten, Nachtschränke, Bettgestelle u.a.) und **Gegenstände** (Bücher, Spielzeug u.a.) werden **gereinigt**, außerhalb des Körpers sterben Keime sehr schnell ab
  - **Sichtbare Verunreinigungen** (Kontaminationen durch Ausscheidungen / Sekreten / Blut) müssen **sofort desinfizierend** gereinigt werden
  - **Desinfektion** nach Benutzung der Pflege- / Behandlungs- und Untersuchungsmaterialien (Steckbecken, Urinflaschen, Thermometer, Nagelschere, Haarbürste)
  - keine **Schlussdesinfektion** durchführen
  - **Zulassung** (Schule usw.) nach Abklingen der klinischen Symptomatik. Kein ärztliches Attest erforderlich.
- Alle Flächendesinfektionsarbeiten mit Terralin protect 0,5% = 1 Std. Wert und Schutzhandschuhen ausführen.
- **Medikamentöse** Rifampicin-Prophylaxe für 2 Tage: nur für enge Kontaktpersonen (u.a. Haushaltsmitglieder, Spielkameraden, Mitschüler):
    - Neugeborene 10mg/kg/Tag in 2 Einzeldosen p.o.
    - Kinder bis 30kg: 20mg/kg/Tag in 2 Einzeldosen p.o. (max. Einzeldosis 600mg)
    - Jugendliche und Erwachsene ab 30kg: 2x600mg/Tag
- Medizinisch-pflegerische Mitarbeiter benötigen i.d.R. keine Chemoprophylaxe (außer „Kußkontakt“: nach Reanimationsmaßnahmen, Intubation, endotracheales Absaugen ohne Mund-Nasenschutz)

Beachten Sie auch bitte die RKI Impfeempfehlung

Datum: ..... Unterschrift: ..... Franz Sitzmann .....  
12/92, revidiert 10/93; 7/94, 2/97; 10/00; 8/01; 8/02; 4/03; 8/03; 11/04; 12/10 Klinikhygiene Mitarbeiter Pflege  
Kopie: Patientenakte / Akte Hygienekommission

